



Vernehmlassungsbericht

Strategiepapier der Gemeinde Meikirch 2040

Legislatur 2025 - 2028

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	2
	Vision 2040	2
1	Gesellschaftliches Engagement (Soziale Dimension)	3
1.1	Langfristige Ziele	3
1.2	Legislaturziele 2025 - 2028	3
2	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Ökonomische Dimension)	4
2.1	Langfristige Ziele	4
2.2	Legislaturziele 2025 - 2028	4
3	Ökologische Verantwortung (Ökologische Dimension)	5
3.1	Langfristige Ziele	5
3.2	Legislaturziele 2025 - 2028	5

Einleitung

Basierend auf dem Strategiepapier aus dem Jahr 2021 hat der Gemeinderat an einer Klausur vom 14./15. März 2025 die Vision und die langfristigen Ziele geprüft und allenfalls überarbeitet, sowie die Ziele für die Legislatur 2025 – 2028 festgelegt. Er liess sich dabei von einer externen Fachperson begleiten, damit auch eine Aussensicht in die Diskussionen einfließen konnte.

Die Massnahmen zur Erreichung der Legislaturziele wurden ebenfalls festgelegt und durch die zuständigen Kommissionen geprüft. Sie fliessen nach der Genehmigung des Strategiepapiers, zusammen mit den vorhandenen finanziellen Mittel, in eine gemeinsame Entwicklungsstrategie ein. Die Umsetzung der Massnahmen wird mittels eines Controllings laufend überprüft und unterliegen einer rollenden Planung. Jede einzelne Massnahme muss von zuständigen Organ genehmigt werden, weshalb sie nicht Bestandteil der Vernehmlassung sind.

Die Vernehmlassung fand vom 30. Juni bis 1. September 2025 statt. In dieser Zeit wurden bei der Gemeindeverwaltung acht Stellungnahmen eingereicht. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen, die sich an der Vernehmlassung beteiligt haben.

Allgemeine Rückmeldungen

- Es wird bedauert, dass nur die Ziele und nicht die Massnahmen Bestandteil der Vernehmlassung sind. Eine spätere Veröffentlichung der Massnahmen wird erhofft.
- Wer macht das Controlling und wird die Bevölkerung über das Ergebnis informiert?
- Generell sind die Ziele gut formuliert. Manchmal etwas zu weich, dadurch kann viel hineininterpretiert werden.
- Allgemein Stichworte wären hilfreich
 - **Biber**, Sanierung Krebsbach > Natur da ist man dran!
Wie sehen die weiteren Schritte aus und welche Möglichkeiten gibt es?
 - **Schulraumplanung** > Bildung
Wie weit sind diese Vorarbeiten und die Bildung von dieser Kommission vorgeschritten?
 - **Werkhof**. verstärkte Abklärungen wie man Maschinen und andere Ressourcen mit Nachbargemeinden nutzen kann, sodass ein Spareffekt entsteht.
 - **Paranorgebäude Wahlendorf** > die Gemeinde sollte ein Interesse haben, wie dieses Gebäude in Zukunft genutzt werden könnte. Ein 12-Appartmentbau ist an diesem Waldrand **zu verhindern**.
 - **Windräder** Wie fest ist die Gemeinde da involviert und kann sie auch mitgestalten?
Die Gemeinde sollte zuerst alle Möglichkeiten von PV-Anlagen auf Dächern und anderen Flächen fördern.
- Im Sinne einer guten und offenen Information erwarte ich, dass die Resultate des Controllings jährlich (Frühlings-GV / Publikationen) kommuniziert und erläutert werden.
- Die Ziele sind aus meiner Sicht nachvollziehbar und weitgehend konkret. Leider fehlen in diesem Entwurf die Massnahmen, so dass die Ziele nur bedingt beurteilt werden können.
- Durch die Zuordnung der einzelnen Ziele zu einem einzigen Nachhaltigkeitsbereich (Soziales, Wirtschaft, Ökologie) ist der Bezug zur übergeordneten Vision (nachhaltige Entwicklung, hohe Lebensqualität, regionale Vernetzung) kaum sichtbar. So sind zum Beispiel Kommunikation (soziale Dimension), Behörden und Verwaltungsstrukturen (Wirtschaft) oder ÖV/Langsamverkehr und Ortsplanung (Ökologie) Aufgaben, die alle drei Bereiche der Nachhaltigkeit betreffen und entsprechend vernetzt sein müssen. Diese Chance sollte durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Ressorts und Kommissionen unbedingt genutzt werden. Das bedeutet zwar Mehrarbeit, führt aber sicher zu besseren Resultaten.
- Die SP Meikirch begrüsst die Stossrichtung der Vision 2040 und kann die Ziele im Grundsatz unterstützen. Sie findet es ausserdem verdankenswert, dass wiederum eine Vernehmlassung durchgeführt wird und die Anliegen der Bevölkerung ernstgenommen werden.
- Jedoch versteht die SP Meikirch nicht, weshalb die Massnahmen kein Bestandteil der Vernehmlassung sind. Leider sind einige Ziele sehr vage formuliert und lassen einen zu grossen Interpretationsspielraum offen. Die Veröffentlichung der verfassten Massnahmen wäre nicht nur hilfreich, um das Vertrauen der Bevölkerung in das Handeln der Behörden und der Verwaltung zu stärken, sondern die Menschen in Meikirch wüssten, was sie in den nächsten Jahren konkret erwarten dürften.
- Die Gemeinde soll den Spielraum nutzen, den sie zur Verfügung hat. Dabei soll sie gegenüber dem Kanton Stellung beziehen und sich bei Vernehmlassungen aktiv einbringen. Bei spezifischen Themen sollen Fachleute einbezogen werden.

Entscheid des Gemeinderates:

Die Bemerkungen werden zur Kenntnis genommen. Auch wenn der Gemeinderat das Bedürfnis versteht, die konkreten Massnahmen zur Erreichung der Ziele zu erfahren, sieht er von einer ganzheitlichen Veröffentlichung zum heutigen Zeitpunkt ab.

Beim Massnahmenkatalog handelt es sich um eine rollende Planung und einzelne Massnahmen werden allenfalls während der Legislatur gestrichen und neue hinzugefügt.

Einmal im Jahr soll ein Controllingbericht an die Bevölkerung erstellt werden. Zu diesem Zeitpunkt können dann auch die geplanten Massnahmen für das folgende Jahr vorgestellt werden. Zu diesem Zeitpunkt sind dann die einzelnen Massnahmen konkreter und die Realisierung wahrscheinlicher.

Das Controlling erfolgt durch den Gemeinderat mit einem jährlichen Bericht an die Bevölkerung.

Vision 2040

«Meikirch – vielseitig und lebenswert»

Die Gemeinde Meikirch entwickelt sich nachhaltig, bietet eine hohe Lebensqualität im ländlichen Raum und ist regional vernetzt. (unverändert)

Aus Sicht der SP Meikirch fehlen in der Ausführung zur Vision die Menschen. Diese sind nicht explizit erwähnt.

Entscheid des Gemeinderates:

Die bisherige Ausführung der Vision wird nicht angepasst. Die hohe Lebensqualität bezieht sich auf die Menschen, weshalb eine explizite Erwähnung nicht nötig ist.

1 Gesellschaftliches Engagement (Soziale Dimension)

LFS = langfristiges Ziel Soziales / LZS = Legislaturziel Soziales / MS = Massnahme Soziales

1.1 Langfristige Ziele

LFS 1 Die Bevölkerung hat Vertrauen in das Handeln der Behörden und der Verwaltung.

Das Vertrauen in die Behörde ist richtigerweise das A und O einer erfolgreichen Führung und Entwicklung unseres Gemeindewesens. Das bedingt zwingend eine zeitnahe, korrekte und offene Information. Da gibt es m.E. viel Luft nach oben.

Ein erstrebenswertes Ziel.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

LFS 2 Die Bevölkerung kann grundlegende Entwicklungen und Entscheide mitgestalten.

Dieser Passus bezieht sich wohl auf die Parteien, die Kommissionsmitglieder sowie letztlich auf die Gemeindeversammlung (GV). Die GV wird erfahrungsgemäss nur von 3 – 5% der stimmberechtigten Bevölkerung besucht. Da stellt sich die Frage, ob eine Orientierungsversammlung mit anschliessender Urnenabstimmung nicht wesentlich mehr Leute in die Entscheidungsfindung einbinden könnte, voraussichtlich zwischen 30 und 50%, je nach der Wichtigkeit der Geschäfte. Der zusätzliche finanzielle Mehraufwand würde sich durch eine breitere Abstützung der Entscheidungen durch die Stimmbevölkerung lohnen.

Die Gemeinde besteht aus einer vielseitigen Bevölkerung. Alle Personengruppen (inkl. nicht stimmberechtigte Personen, z.B. Kinder, Ausländer:innen...) müssen miteinbezogen werden. Umformulierung: Die Bevölkerung kann grundlegende Entwicklungen und Entscheide aktiv mitgestalten

Entscheid des Gemeinderates:

Die bestehende Formulierung wird nicht verändert. Jede Mitgestaltung ist eine Aktivität.

LFS 3 Die Gemeinde unterstützt ein solidarisches Zusammenleben.

Die SP Meikirch findet dies ein erstrebenswertes Ziel. Es ist aber zu unspezifisch formuliert. Da möchte die SP mögliche Massnahmen sehen oder das LFS muss spezifischer sein

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- LFS 4 Die Gemeinde ermöglicht der Bevölkerung Begegnungsorte und berücksichtigt dabei die Bedürfnisse aller Generationen.

Die SP Meikirch erhofft sich, dass z.B. bei der Aussenplatzgestaltung des Schulhauses in Wahlendorf die Bedürfnisse aller Personen miteinbezogen werden (insbesondere Kinder).

Umformulierung: Die Gemeinde ermöglicht der Bevölkerung zielgruppenspezifische und zielgruppengemischte Begegnungsorte.

Entscheid des Gemeinderates:

Die vorgeschlagene Formulierung ist für den Gemeinderat zu kompliziert. Die ursprüngliche Formulierung bleibt bestehen.

1.2 Legislaturziele 2025 – 2028

- LZS 1 Die Behörden und Verwaltung informieren frühzeitig, umfassend und zielgruppengerecht.

Welche Kanäle werden für die Information der Bevölkerung verwendet und welcher Zeitrahmen bedeutet «frühzeitig»?

Die SP Meikirch unterstützt diesen Punkt ausdrücklich. Um dieses Ziel erreichen zu können, benötigt es jedoch verschiedene Massnahmen: Zielgruppengerecht bedeutet abgestufte Sprache (z.B. einfache Sprache). Ausserdem müssen die GemeindsNews besser genutzt werden und an der Gemeindeversammlung die Informationsblöcke aus den Ressorts immer genutzt und ausgebaut werden. Die SP Meikirch begrüsst ebenfalls Anlässe zu aktuellen Geschäften des Gemeinderates.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf das Kommunikationskonzept.

- LZS 2 Die Gemeinde verfügt über eine Bildungsstrategie und ein pädagogisches Konzept.

Für das pädagogische Konzept sind Fachpersonen zuständig und muss von ihnen erstellt werden. Der Gemeinderat ist lediglich für die Genehmigung des Konzepts zuständig. Die Bildungsstrategie wird vom Gemeinderat erstellt. Der SP Meikirch fehlt dabei eine qualitative Aussage zur Bildungsstrategie.

Entscheid des Gemeinderates:

Die Bildungsstrategie wurde vor Kurzem durch den Gemeinderat verabschiedet. Die bisherige Formulierung bleibt bestehen.

- LZS 3 Die Gemeinde stellt die familien- und schulergänzende Betreuung bedarfsgerecht zur Verfügung.

Die SP Meikirch findet dieses Ziel unbedingt nötig. Der Bedarf muss jedoch auch professionell abgeklärt werden, eine einmalige Umfrage reicht nicht. Familien- und schulergänzende Betreuung heisst auch Frühe Förderung, Betreuung vor dem Morgenunterricht und Ferienbetreuung

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

LZS 4 Die Gemeinde ist ein sicherer Lebens- und Wohnort.

Die SP Meikirch begrüsst die bisherigen Umsetzungen des Verkehrssicherheitskonzeptes und fordert die 30er-Zone im Dorfkern von Meikirch.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

LZS 5 Die Gemeinde fördert sportliche und kulturelle Aktivitäten.

Der SP Meikirch ist es wichtig, dass unterschiedliche Sportarten gefördert werden. Für einen Erfolg müssen Sportaktivitäten und Kulturanlässe alle Menschen ansprechen und nicht nur gewisse Personenkreise. Umformulierung: Die Gemeinde fördert vielseitige sportliche und kulturelle Aktivitäten für jedes Alter.

Entscheid des Gemeinderates:

Die neue Formulierung wird übernommen: Die Gemeinde fördert vielseitige sportliche und kulturelle Aktivitäten für jedes Alter.

LZS 6 Die Gemeinde schafft Rahmenbedingungen, um Freiwilligenarbeit zu unterstützen.

An welche Rahmenbedingungen konkret wird gedacht, wenn man die Freiwilligenarbeit unterstützen will?

Über ein Viertel der Meikirchner Bevölkerung weist Alter 65+ auf. Trotzdem finden sich auf der Homepage kein Konzept zu dieser Altersgruppe. Ich würde es sehr begrüssen, wenn sich eine Arbeitsgruppe mit diesem Thema befassen könnte, da vor allem auch diese Altersgruppe zukünftig grösser werden wird.

Die SP Meikirch unterstützt diesen Punkt. Jedoch ist er zu vage formuliert. Welche Rahmenbedingungen sind genau gemeint? Wie werden Vereine konkret unterstützt? Die SP Meikirch begrüsst es, wenn die Vereine und andere Interessierte aus der Bevölkerung wieder einmal zu einer Zusammenkunft eingeladen würden.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Ökonomische Dimension)

LFW = langfristige Ziele Ökonomie (Wirtschaft) / LZW = Legislaturziel Ökonomie (Wirtschaft) / MW = Massnahme Wirtschaft

2.1 Langfristige Ziele

- LFW 1 Die Gemeinde sorgt mit einer umsichtigen Finanzpolitik dafür, dass finanzieller Handlungsspielraum gewährleistet ist.

Mit "einer umsichtigen Finanzpolitik den finanziellen Handlungsspielraum zu gewährleisten" hört sich zwar gut an, bewirkt nach meiner Erfahrung aber leider so gut wie nichts. Hier wünschte ich mir eine griffigere Formulierung inklusive einem Hinweis auf klare, verpflichtende Finanzkennzahlen auf der Metaebene der langfristigen Ziele (und "nicht nur" im LZW 4 Finanzstrategie).

Von welchem finanziellen Handlungsspielraum wird hier gesprochen? Was ist genau gemeint? Aus Sicht der SP Meikirch ist der zweite Teil dieses Ziels zu ungenau. Der Investitionsstau muss abgebaut werden und darf nicht der so genannten umsichtigen (kurzfristigen) Finanzpolitik zum Opfer fallen. Umformulierung: Die Gemeinde sorgt, unter Berücksichtigung der Heterogenität der Bevölkerung, mit einer umsichtigen Finanzpolitik dafür, dass finanzieller Handlungsspielraum gewährleistet ist.

Entscheid des Gemeinderates:

Die bisherige Formulierung bleibt bestehen. Im Weiteren wird auf die Finanz- und Entwicklungsstrategie verwiesen.

- LFW 2 Die Gemeinde investiert so, dass sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Mehrwert generiert wird.

Die SP Meikirch begrüsst dieses Ziel.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- LFW 3 Die Gemeinde gewährleistet den Unterhalt ihrer bestehenden Infrastruktur und achtet bei der Erstellung neuer Bauten auf eine tragbare Finanzierung.

Umformulierung: Die Gemeinde gewährleistet den Unterhalt ihrer bestehenden Infrastruktur und achtet bei der Erstellung neuer, nachhaltiger und erweiterbaren Bauten auf eine tragbare Finanzierung.

Entscheid des Gemeinderates:

Neue Formulierung: Die Gemeinde gewährleistet den Unterhalt ihrer bestehenden Infrastruktur und achtet bei der Erstellung und Sanierung Ihrer Bauten auf eine tragbare Finanzierung.

- LFW 4 Die Gemeinde schafft Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche (Weiter-) Entwicklung des lokalen und regionalen Gewerbes.

Die SP Meikirch begrüsst dieses Ziel, findet jedoch die Formulierung zu vage.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- LFW 5 Die Gemeinde wirkt durch eine aktive Wohnpolitik auf eine breite Durchmischung der Bevölkerung hin.

Breite Durchmischung, was heisst das? Sozialen Wohnraum (ev. Institutionen Platz geben)?

Umformulierung: Die Gemeinde wirkt durch eine aktive und bezahlbare Wohnpolitik für alle, auf eine breite Durchmischung der Bevölkerung hin.

Entscheid des Gemeinderates:

Die bestehende Formulierung bleibt bestehen. Der neue Formulierungsvorschlag ist nicht realisierbar.

- LFW 6 Die Gemeinde nutzt die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinwesen, um ihre Dienstleistungen für die Bevölkerung effektiv erbringen zu können.

Die SP Meikirch begrüsst, dass man sich auch gegen allfällige Fusionen oder Zusammenlegungen nicht verschliesst.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- LFW 7 Die Gemeinde schafft altersgerechte Wohnmöglichkeiten für ältere oder alleinstehende Personen zu bezahlbaren Bedingungen.

Entscheid des Gemeinderates:

Neue Formulierung: Die Gemeinde unterstützt Bauherren bei der Planung von altersgerechten Wohnmöglichkeiten für ältere oder alleinstehende Personen zu bezahlbaren Bedingungen.

2.2 Legislaturziele 2025 – 2028

- LZW 1 Die Erfolgsrechnung ist mittelfristig ausgeglichen.

Aus Sicht der SP Meikirch ist dies kein Ziel, sondern ein Mittel zum Zweck.

Kommentar: Das Ziel ist im kantonalen Gemeindegesetz und in der Gemeindeverordnung festgehalten.

- LZW 2 Der Steuerfuss bewegt sich im Rahmen vergleichbarer Gemeinden.

Der Vergleich mit anderen Gemeinden darf nicht Grundsatz (oder Leitfaden) für eine Anpassung des Steuerfusses sein. Die Erfüllung der Legislaturziele muss das gewichtigste Kriterium sein und bleiben. Meikirch ist zZ. sehr attraktiv; niemand zieht wegen 2 Zehntel höherer Steuern nicht in die Gemeinde oder geht deswegen weg. Umgekehrt heisst das auch, dass Steuersenkungen nur dann erfolgen können, wenn die langfristigen Ziele vollumfänglich eingehalten werden können.

Aus Sicht der SP Meikirch ist dies kein Ziel, sondern ein Mittel zum Zweck. Es gibt andere Gründe, warum jemand nach Meikirch zieht. Dies ist ein falscher Anreiz. Die SP Meikirch ist gegen den sinnfreien Steuerwettbewerb unter den Gemeinden.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- LZW 3 Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in der Region wird genutzt, gefördert und ausgebaut.

Wie ist das aufgebaut, wie laufen die einzelnen Kanäle?

Die SP Meikirch findet dieses Ziel wichtig und ist gespannt, wie die Zusammenarbeit ausgebaut wird.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- LZW 4 Eine Finanzstrategie ist erarbeitet, die den langfristigen Zielen und Entwicklungen der Gemeinde Rechnung trägt.

Der SP Meikirch reicht die reine Erarbeitung nicht aus.

Umformulierung: Eine Finanzstrategie, die den langfristigen Zielen und Entwicklungen der Gemeinde Rechnung trägt, ist erarbeitet und erste Massnahmen sind umgesetzt

Entscheid des Gemeinderates:

Die neue Formulierung wird übernommen: Eine Finanzstrategie, die den langfristigen Zielen und Entwicklungen der Gemeinde Rechnung trägt, ist erarbeitet und erste Massnahmen sind umgesetzt

- LZW 5 Die Schulraumplanung ist abgeschlossen und der Finanzbedarf eruiert.

Umformulierung: Die Schulraumplanung ist abgeschlossen, der Finanzbedarf eruiert und die entsprechenden Schritte zur Umsetzung sind eingeleitet.

Entscheid des Gemeinderates:

Die neue Formulierung wird übernommen: Die Schulraumplanung ist abgeschlossen, der Finanzbedarf eruiert und die entsprechenden Schritte zur Umsetzung sind eingeleitet.

- LZW 6 Die Optimierung der Infrastruktur des Werkhofs ist ermittelt.

Die SP Meikirch stört das Wort ermittelt. Dies hat man in relativ kurzer Zeit erledigt und wichtig wäre danach die Umsetzung.

Umformulierung: Die Infrastruktur des Werkhofes ist ermittelt und die Umsetzung zur Optimierung eingeleitet.

Entscheid des Gemeinderates:

Neue Formulierung: Die Optimierung der Infrastruktur ist ermittelt und die nötigen Massnahmen in Planung.

- LZW 7 Die Behörden- und Verwaltungsstrukturen sind überprüft.

Umformulierung: Die Behörden- und Verwaltungsstrukturen sind überprüft und nötige Schritte eingeleitet.

Entscheid des Gemeinderates:

Neue Formulierung: Die Behörden- und Verwaltungsstrukturen sind überprüft und nötige Anpassungen eingeleitet.

3 Ökologische Verantwortung (Ökologische Dimension)

LFÖ = langfristige Ziele Ökologie / LZÖ = Legislaturziel Ökologie (Wirtschaft) / MÖ = Massnahme Ökologie

3.1 Langfristige Ziele

- LFÖ 1 Die Gemeinde stellt den langfristigen Erhalt und die Förderung der Biodiversität sowie der Landschaften sicher.

Anerkennenswert, unterstützen wir mit unseren Möglichkeiten und sind neugierig, wie das angegangen wird.

Die SP Meikirch unterstützt dieses Ziel.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- LFÖ 2 Die bestehende Siedlungsfläche mit ihrer Bausubstanz und den ökologischen Flächen sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche werden erhalten, punktuell aufgewertet und entwickelt.

Was heisst «punktuell aufgewertet und entwickelt» in der landwirtschaftlichen Fläche?

Die SP Meikirch unterstützt dieses Ziel.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Weiter Ausführungen in der Teilortsplanungsrevision.

- LFÖ 3 Die Gemeinde fördert Rahmenbedingungen für eine ressourcenschonende Lebensweise.

Erstrebenswert

Ressourcenschonende Lebensweise? Mit Gebäuden und Dienstleistungen der Gemeinde? Wie könnte das konkret an einem Beispiel aussehen?

Umformulierung: Die Gemeinde fördert mit konkreten Massnahmen eine ressourcenschonende Lebensweise.

Entscheid des Gemeinderates:
Die Formulierung wird belassen.

- LFÖ 4 Die Gemeinde strebt bis zum Jahr 2040 die Klimaneutralität an.

Wir sind gespannt, wie dies erreicht werden kann. Das Ziel ist unterstützenswert.

Das sind grossartige, sehr hohe Ziele – und ich unterstütze sie zu 100%. Damit der Glaube an eine rasche Umsetzbarkeit nicht ins Wanken gerät, müssen diese Zielsetzungen zeitnah ausgearbeitet und verabschiedet werden – nicht erst im Jahr 2028.

Die SP Meikirch begrüsst, dass dieses Ziel weiterhin in den langfristigen Zielen erhalten ist und fordert, dass die Massnahmen verbindlich umgesetzt werden.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3.2 Legislaturziele 2025 – 2028

- LZÖ 1 Die Gemeinde erhält, vernetzt und wertet den Naherholungsraum mit den gemeindeeigenen Gewässern, einheimischen Tieren, Insekten und Pflanzen auf.

Wir begrüßen natürlich die Aufnahme in die langfristigen Ziele. Hier wären die geplanten Massnahmen besonders interessant. Bei der ideellen und praktischen Umsetzung könnten wir unsere Möglichkeiten zur Verfügung stellen, zum Beispiel bei der Erarbeitung eines Landschafts- und Naturschutzinventars. Zudem wünschen wir, dass auch der Siedlungsbereich erhalten, vernetzt und aufgewertet wird. Dies beinhaltet zum Beispiel eine Begrünung der gemeindeeigenen Liegenschaften (auch Dächer).

Die Gemeinde erhält, vernetzt und wertet den Naherholungsraum mit den gemeindeeigenen Gewässern, einheimischen Tieren, Insekten und Pflanzen auf. Wie ist das mit der Aufhebung der Feuerweiher? Wasser ist kostbar und dient versch. Tieren als Trinkquelle. Und dem Menschen im Notfall. Hecken sind kostbar und sollten nicht leichtfertig entfernt werden!! Beim allfälligen Wiederaufbau ist darauf zu achten, dass in Trockenzeiten regelmässig bewässert wird!

Die SP Meikirch begrüsst dieses Ziel, ergänzend sollte jedoch auch der Siedlungsraum integriert werden. Ausserdem sind Insekten auch Tiere.

Umformulierung: Die Gemeinde erhält, vernetzt und wertet den Siedlungs- und Naherholungsraum mit den gemeindeeigenen Gewässern, sowie einheimischer Flora und Fauna auf.

Entscheid des Gemeinderates:

Der neue Vorschlag wird übernommen: Die Gemeinde erhält, vernetzt und wertet den Siedlungs- und Naherholungsraum mit den gemeindeeigenen Gewässern, sowie einheimischer Flora und Fauna auf.

- LZÖ 2 Die Gemeinde fördert aktiv erneuerbare Ressourcen.

Fördert aktiv erneuerbare Energien? Gibt es Geld, wenn man Solar aufs Dach montiert?

Die SP Meikirch unterstützt dieses Ziel.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- LZÖ 3 Die Gemeinde setzt sich für ein bedarfsgerechtes ÖV-Angebot und die Verkehrsverbindungen für den Langsamverkehr ein.

ÖV – regelmässige Verbindung nach Zollikofen?

Die Förderung und Verbesserung der ÖV-Angebots (zur absolut notwendigen CO2-Reduktion!) ist wichtig und erhöht die Attraktivität unserer Gemeinde sehr. Die Fahrpläne müssten besser auf die Schulzeiten der Kinder (zT. eine halbe Stunde Wartezeit in der Kälte!!) und die Intercity-Züge ab Bern (nachmittags mit bis zu 3/4-Std. Wartezeit) abgestimmt werden. Es ist mir bewusst, dass da ganz

viele Beteiligte ihre Forderungen stellen und nie für alle eine befriedigende Lösung gefunden werden kann, doch erwarte ich diesbezüglich von der Gemeinde ein grösseres Engagement und Durchsetzungsvermögen.

Umformulierung: Die Gemeinde setzt sich für ein bedarfsgerechtes öV-Angebot und sichere Verkehrsverbindungen für den Langsamverkehr ein.

Entscheid des Gemeinderates:

Der neue Vorschlag wird übernommen: Die Gemeinde setzt sich für ein bedarfsgerechtes öV-Angebot und sichere Verkehrsverbindungen für den Langsamverkehr ein.

LZÖ 4 Die Teilortsplanungsrevision (TOR) ist abgeschlossen.

Klares Ziel, überprüfbar. Wir sind der Meinung, dass es bei der TOR klare Vorschriften im Bereich Ökologie braucht. Dabei sehen wir in der Vernetzung von ökologischen Lebensräumen grosse Chance.

TOR? Wie soll sie am Schluss aussehen und wie ist der Weg dazu? Was ist TOR?

Ein schneller Abschluss und die Massnahmen zur Umsetzung dürfen nicht auf Kosten der Ökologie gehen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

LZÖ 5 Die Klimastrategie ist verabschiedet.

Wie sehen die einzelnen Punkte aus? Wo sind sie zu lesen/finden?

Umformulierung: Die Klimastrategie ist verabschiedet und erste Massnahmen sind ergriffen.

Entscheid des Gemeinderates:

Neue Formulierung: Die Klimastrategie ist verabschiedet und erste Massnahmen sind eingeleitet.

LZÖ 6 Die Gemeinde trifft oder beantragt bei Kanton Massnahmen zur Sicherheit der öffentlichen Verkehrs-, Schul-, Geh- und Radwege.

LZÖ 7 Die Gemeinde fördert und unterstützt umweltfreundliche Energieproduktion und Energiesparmassnahmen

LZÖ 8 Die Gemeinde fördert die Möglichkeiten von Recycling und die Verminderung von Verschleiss und wertvollen Stoffen

Entscheid des Gemeinderates:

Die weiteren vorgeschlagenen Legislaturziele LZÖ 6 – 8 werden abgelehnt. Der Inhalt dieser Ziele kann bereits bestehenden Legislaturzielen zugeordnet werden.

Wir sind neugierig, was diese beinhaltet.

Wir sehen einen grossen Nutzen bei einer stärkeren regionalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im Bereich der Ökologie. Dabei würde eine regionale Fachstelle Ökologie uns bei den anstehenden Projekten und Herausforderungen unterstützend zur Seite stehen können.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.